

Appel, Stefan; Ludwig, Harald; Rother, Ulrich; Rutz, Georg

## Vorwort der Herausgeber. „Schulkooperationen“

*Appel, Stefan [Hrsg.]; Ludwig, Harald [Hrsg.]; Rother, Ulrich [Hrsg.]; Rutz, Georg [Hrsg.]: Schulkooperationen. Schwalbach, Taunus : Wochenschau-Verl. 2005, S. 6-8. - (Jahrbuch Ganztagschule; 2006)*



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Appel, Stefan; Ludwig, Harald; Rother, Ulrich; Rutz, Georg: Vorwort der Herausgeber. „Schulkooperationen“ - In: Appel, Stefan [Hrsg.]; Ludwig, Harald [Hrsg.]; Rother, Ulrich [Hrsg.]; Rutz, Georg [Hrsg.]: Schulkooperationen. Schwalbach, Taunus : Wochenschau-Verl. 2005, S. 6-8 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-49839

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.wochenschau-verlag.de>

### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### Kontakt / Contact:

peDOCS  
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

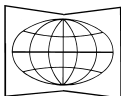
Stefan Appel, Harald Ludwig,  
Ulrich Rother, Georg Rutz (Hrsg.)

# Jahrbuch Ganztagsschule 2006

## Schulkooperationen

Mit Beiträgen von

Stefan Appel, Ralf Augsburg,  
Karin Beher, Astrid-Sabine Busse,  
Thomas Coelen, Ulrich Deinet,  
Hans Haenisch, Wolfgang Harder,  
Claudia Hermens, Ulrich Herrmann,  
Katrín Höhmann, Heinz Günter  
Holtappels, Peter Hottaß, Maria Icking,  
Michael Klein-Landeck, Jens Lipski,  
Gabriele Nordt, Rolf Richter, Georg Rutz,  
Elisabeth Schlemmer, Thomas Schnetzer,  
Uwe Schulz, Friedrich Schweitzer,  
Guido Seelmann-Eggebert, Stefan Sell,  
Karlheinz Thimm, Dieter Wunder,  
Peer Zickgraf



**WOCHENSCHAU VERLAG**

---

### **Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© by WOCHENSCHAU Verlag,  
Schwalbach/Ts. 2005

### **[www.wochenschau-verlag.de](http://www.wochenschau-verlag.de)**

Sie wollen mehr Informationen zu unseren Büchern? Zu jedem Titel finden Sie Autorenangaben, Inhaltsverzeichnis, Übersichtstexte im Internet. Sie wollen sich zu einem bestimmten Sachgebiet informieren? Klicken Sie auf die Themenstichwörter: So erhalten Sie einen guten Überblick. Wollen Sie alle Veröffentlichungen eines bestimmten Autors finden? Gehen Sie in die Autorenauskunft. Wollen Sie sich über einen Arbeitsbereich informieren? Nutzen Sie unsere Spezialekataloge. Alle Titel können Sie einfach im Shop gegen Rechnung bestellen.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Titelabbildung mit freundlicher Genehmigung  
der Firma Wehrfritz.

Gedruckt auf chlorfreiem Papier  
Printed in Germany  
ISBN 3-89974180-3

# Inhalt

Vorwort der Herausgeber ..... 6

## **Leitthema: Schulkooperationen**

*Ulrich Deinert/Maria Icking*

Schule in Kooperation – mit der Jugendhilfe und mit weiteren Partnern im Sozialraum ..... 9

*Karlheinz Thimm*

Ganztagspädagogik in der Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe – Perspektiven der Jugendhilfe ..... 21

*Jens Lipski*

Neue Lernkultur durch Kooperation von Ganztagschulen mit außerschulischen Akteuren? ..... 38

## **Berichte aus den Bundesländern**

*Karin Beher/Hans Haenisch/Claudia Hermens/Gabriele Nordt/Uwe Schulz*

Die offene Ganztagschule im Primarbereich in Nordrhein-Westfalen ..... 44

*Guido Seelmann-Eggebert*

Ganztagschulen in Hessen zwischen Anspruch und Wirklichkeit ..... 54

## **Pädagogische Grundlagen**

*Wolfgang Harder*

„Du musst dein Leben ändern“ oder: Wie wünschenswert ist die Ganztagschule? ..... 64

*Ulrich Herrmann*

Ganztagschule: Rückwege aus Entfremdungen? Schulpädagogische Aspekte der Trennungsfolgen und Re-Integrationsgewinne von Lehrer-Lehrtätigkeit und Schüler-Lernarbeit ..... 73

<i>Friedrich Schweitzer</i> Ganztagsschule und Religion: Werteerziehung, Sinnorientierung, interreligiöses Lernen .....	84
<i>Elisabeth Schlemmer</i> Schwierige Familienbiografien von Kindern – ein Fall für die Ganztagschule? .....	91
<i>Stefan Appel</i> Der Ganztagschultest .....	100
<i>Stefan Sell</i> Das Management von ganztägigen Bildungs- und Betreuungsg- einrichtungen – neue Anforderungen an das Leitungspersonal .....	108
 <b>Praxis</b>	
<i>Astrid-Sabine Busse</i> Die Grundschule in der Köllnischen Heide – ein Lebensraum für Kinder .....	120
<i>Guido Seelmann-Eggebert</i> Mittagessen an Ganztagschulen – das Versorgungskonzept an der IGS Hermann-Ehlers-Schule in Wiesbaden .....	130
<i>Peter Hottaß</i> Das pädagogische Konzept der Jacob-Ellrod-Schule .....	139
<i>Michael Klein-Landeck</i> Filmbesprechung „Treibhäuser der Zukunft“ .....	148
<i>Stefan Appel</i> Das Lernatelier – eine Lernlandschaft in der Ganztagschule .....	151
 <b>Wissenschaft und Forschung</b>	
<i>Dieter Wunder</i> Die Ausbreitung der Ganztagschule in Deutschland beruht auf unsicheren Grundlagen .....	156
<i>Katrin Höhmann/Heinz Günter Holtappels/Thomas Schnetzer</i> Ganztagsschule in verschiedenen Organisationsformen – Forschungsergebnisse einer bundesweiten Schulleitungsbefragung .....	169
<i>Thomas Coelen</i> Synopsis ganztägiger Bildungssysteme (Teil 2 zum Beitrag im Jahrbuch 2005) .....	187

## Nachrichten

*Peer Zickgraf*

Bericht über den Ganztagsschulkongress zum Begleitprogramm  
„Ideen für mehr! Ganztägig lernen“ am 17. und 18. September 2004 ..... 201

*Rolf Richter/Georg Rutz*

Ganztagsschule beginnt am Vormittag – Möglichkeiten zur Gestaltung  
des Schultages. Bundeskongress des Ganztagsschulverbandes GGT e.V.  
17.-19. November 2004 in Essen ..... 207

*Ralf Augsburg*

„Lebenskompetenz als zentrales Lernziel“  
12. Jugendhilfetag vom 2. bis 4. Juni 2004 in Osnabrück ..... 218

*Georg Rutz*

50 Jahre Ganztagsschulverband. Gemeinnützige Gesellschaft  
Tagesheimschule e.V. Frankfurt ..... 223

## Stellungnahmen/Empfehlungen

*Grundschulverband – Arbeitskreis Grundschule e.V.*

Mehr Zeit für Kinder: Von der Stundenschule zur Ganztagsgrundschule ..... 231

*EKD*

Ganztagschule – in guter Form! ..... 235

*AK GEM*

Stellungnahme des Arbeitskreises Gemeinsame Erziehung behinderter  
und nichtbehinderter Kinder und Jugendlicher (AK GEM) zur  
Berliner Ganztagschulentwicklung ..... 248

*Verband der Waldorfschulen*

Die Freie Waldorfschule und das Konzept der Ganztagschule ..... 253

*Bundesjugendkuratorium*

Neue Bildungsorte für Kinder und Jugendliche ..... 257

## Anhang

GGT-Adressen (Bundesverband, Landesverbände) ..... 276

GGT-Beitrittsformular ..... 279

Autorinnen und Autoren ..... 281

## *Vorwort der Herausgeber*

# „Schulkooperationen“

Nach dem Jahrbuch 2004 („Neue Chancen für die Bildung“) und dem Jahrbuch 2005 („Investitionen für die Zukunft“) hat der vorliegende Band das Leitthema „Schulkooperationen“. Diese Thematik begründet sich darin, dass die gegenwärtige Ganztagsschulentwicklung die Schulkooperationen nicht nur in größerem Maße einbezieht, als das in früheren Jahrzehnten der Fall war, sondern dass Schulkooperationen aus unterschiedlichen Gründen – auch argumentativ auf den Bildungsauftrag bezogen – unerwartete Wertschätzung erfahren. Bildungspolitiker, Finanzexperten, Wissenschaftler und pädagogische Praktiker scheinen sich darin einig, dass die Realisierung ganztägiger Schulkonzeptionen ohne außerschulische Kooperationspartner nicht mehr stattfinden kann (oder soll); – aber in welchem Ausmaß, mit welchem Auftrag und in welcher Verzahnung die Mitarbeit eingebracht werden soll, dies wird durchaus unterschiedlich gesehen.

Der Auf- und Ausbau neuer Ganztagsschulen ist in allen Bundesländern in vollem Gange. Durch das Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ des Bundes und der Länder sind bis zum Beginn des Schuljahres 2005/06 etwa 5000 Schulen mit neu entwickeltem Ganztagskonzept unterstützt worden. Der Gründungsboom wird mindestens bis 2008 weitergehen. Jedoch: „Nicht überall, wo Ganztagsschule dran steht, ist Ganztagsschule drin“, kann man von Pädagogen, Eltern und Schülern hören. Die neuen Schulen müssen deshalb dringend bei ihrer qualitativen Arbeit der Weiterentwicklung zur Ganztagsschule unterstützt werden.

Angesichts der staatlichen und kommunalen Rahmenbedingungen sind viele Schulen auf eine Beteiligung von außerschulischen Partnern angewiesen. Die meisten Bundesländer setzen ausdrücklich auf eine Kooperation und sehen bei der Ausstattung mit Personalzuwendungen eine Professionenmischung vor, die mindestens zu einem guten Teil außerschulische Fachkräfte vorsieht.

Schulkooperationen lassen sich aber nicht nur durch Ressourcenzwänge begründen. In ganztägig angelegten Schulkonzeptionen werden zusätzlich zu den Erweiterungserfordernissen der Unterrichtsgestaltung umfassende Bildungs- und Sozialkompetenzen benötigt, um eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung zu ermöglichen. Der früher viel zitierte Satz „Schule ist mehr als Unterricht“ wäre heute

prägnanter zu fassen, indem man sagt „Bildung ist mehr als Schule“ (Bundesjugendkuratorium 2002). Dies bedeutet, dass es in der gegenwärtigen Schule nicht nur um Verfügungswissen gehen kann, sondern auch um Orientierungswissen, das Kinder und Jugendliche benötigen, um für die Lebensbewältigung in einer veränderten Gesellschaft gerüstet zu sein.

Eine Zusammenarbeit z.B. mit der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit kann also ein wichtiger, wenn nicht der wesentliche Beitrag zur pädagogischen Weiterentwicklung der Ganztagschule sein. Durch die sozial- und freizeitpädagogischen Kompetenzen der außerschulischen Partner wird die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen in das Leben der Schule und in die schulischen Bildungsprozesse einbezogen. Kooperationspartner regen an, andere Lernarrangements zu nutzen und das Lernen am anderen Ort zu ermöglichen. Die Mitarbeit außerschulischer Fachkräfte der Kooperationspartner kann dazu beitragen, die Schule zu öffnen, sie stärker kommunalpolitisch zu verankern und als Bestandteil einer sozialen und pädagogischen Infrastruktur zu entwickeln (Schule als Mittelpunkt des öffentlichen Lebens).

Die Beiträge des Leitthemas gehen auf diese Aspekte ein. Ulrich Deinet und Maria Icking sehen in der gemeinsamen Sozialraumorientierung eine Brücke für eine ausgewogene Kooperation zwischen Schule, Jugendhilfe und weiteren Partnern. Die Orientierung an Sozialräumen und Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler hilft, die Ganztagschule von einem Lern- zu einem Lebensort weiter zu entwickeln. Karlheinz Thimm nimmt sich der Perspektive der Jugendhilfe bei einer Kooperation mit der Schule an. Er analysiert und systematisiert Ansprüche, Bedingungen und Hoffnungen, Möglichkeiten, Gefahren und Grenzen von abgestimmten Konzepten in Kooperationsvorhaben von Schule und Jugendhilfe. Dabei werden Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Kooperation aus der Sicht der Jugendhilfe thematisiert. Zum Abschluss berichtet Jens Lipski von den wesentlichen Befunden einer aktuellen bundesweiten Befragung des Deutschen Jugendinstituts zum Stand der Zusammenarbeit allgemeinbildender Schulen mit außerschulischen Akteuren. Thomas Coelen schließlich (Rubrik Wissenschaft und Forschung) unternimmt einen „Ausflug“ nach Europa und untersucht ganztägige Bildungssysteme aus der Perspektive von Schülerinnen und Schülern bzw. ihrer Eltern. Am Beispiel von Frankreich, Finnland und den Niederlanden wird deutlich, wie unterschiedlich die Systeme sind.

Neben dem Leitthema sind im vorliegenden Jahrbuch eine Reihe von wegweisenden Abhandlungen zu finden in den Rubriken „Berichte aus den Bundesländern“, „Pädagogische Grundlagen“, „Praxis“ sowie „Wissenschaft und Forschung“. Die Beiträge von Fachleuten aus Theorie und Praxis bieten Bausteine für die Entwicklung ganztägiger Schulkonzeptionen und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Stand der Diskussion rund um die Ganztagschule. Die Darlegungen sind besonders wichtig in einer Zeit, in der sich eine Vielzahl von Halbtagschulen auf



den Weg begeben, ihre Schulkonzeptionen in Richtung Ganztagschule umzugestalten. Dass das vorliegende Jahrbuch, das im fünfzigsten Jahr nach der Gründung des Ganztagschulverbandes erscheint, den Leserinnen und Lesern eine Orientierung und ein tragfähiges Fundament für die Entwicklung von kinder- und jugendgemäßen Ganztagschulen bieten möge, wünschen sich die Herausgeber.

*Direktor Stefan Appel,  
Vorsitzender des Ganztagschulverbandes GGT e.V., Kassel*

*Prof. Dr. Harald Ludwig,  
Westfälische Wilhelms-Universität, Münster*

*Oberschulrat Ulrich Rother,  
stellvertretender Vorsitzender des Ganztagschulverbandes GGT e.V., Hamburg*

*Ministerialrat i.R. Georg Rutz,  
Wiesbaden*